

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 67.

30. August

1837.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Neuenbürg. (Holzverkauf.)
In den nachstehenden Staatswaldungen des Reviers Liebenzell kommen zum Aufstreich-Verkaufe und muß $\frac{1}{20}$ des Preises sogleich bezahlt werden:

Montag den 18. Sept.

auf dem Rathhause zu Ernstmühle, von dem

Ernstmühlerberg, Sägklöße 24 Stück

Buchenhardt, dto. 58 St.

Badwald, dto. 3 St.

Ferner Brennholz

Ernstmühlerberg

Tannen Scheiter $11\frac{1}{4}$ Kl.

dto. Prügel $5\frac{2}{4}$ Kl.

dto. Rinden $1\frac{2}{4}$ Kl.

dto. Reifach 425 Wellen.

Buchenhardt,

Tannen Scheiter $118\frac{3}{4}$ Kl.

dto. Prügel $\frac{3}{4}$ Kl.

dto. Reifach 4200 Wellen.

Dienstag den 19. September

auf dem Rathhause in Liebenzell, von dem

Monakamerberg, Sägklöße 164 St.

Bauholz v. 30—45' lang
22 St.

Bruch, Sägklöße 2 St.

Klingenwald, dto. 4 St.

Bauholz 40—40' lg. 7 St.

Commerhalde, dto. 142 St.

Eichen 15 St.

Buchen 1 St.

Hintere Kollbach, Sägklöße 39 St.

Bauholz 6 St.

vord. Kollbach, Sägklöße 62 St.

Löhneck und Maile, dto. 162 St.

Bauholz 3 St.

Handwerksbuchen 1 St.

Sellerholz und Schwann, Sägklöße 4 St.

Bauholz 30—45' lang 80 St.

Mittwoch den 20. September

in Liebenzell, von dem

Monakammerberg, Eichen Scheiter 2 Kl.

dto. Prügel $5\frac{2}{4}$ Kl.

Buchen Scheiter $\frac{2}{3}$ Kl.

dto. Prügel $14\frac{1}{4}$ Kl.

Tannen Scheiter 37 Kl.

dto. Prügel $\frac{2}{4}$ Kl.

Reisach 775 Wellen.
 Klingenwald, Tannen Scheiter 9 Kl.
 Maile und Löhneck, Buchen Scheiter 13 $\frac{3}{4}$ Kl.
 dto. Prügel 15 $\frac{1}{4}$ Kl.
 Tannen Scheiter 3 Kl.
 Hint. Kollbach, dto. 50 $\frac{2}{4}$ Kl.
 Prügel 2 Kl.

Die Aufstreichs-Verhandlung nimmt jeden Tag Früh 9 Uhr ihren Anfang. Die Kaufsliebhaber können am 15. und 16. Sept., die Stammholz-Ausnahme und die Loose-Eintheilung bei dem Revierförster einsehen und wird auf Verlangen auch alles Holz im Walde an den obigen Tagen vorgezeigt werden.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung beauftragt. Den 22. August 1857. K. Forstamt. Moltke.

Forstamt Neuenbürg. (Holzverkauf.) Aus dem Staatswald Eyberg, Reviers Calmbach, kommen zur Versteigerung und haben sich die Kaufsliebhaber zu Bezahlung von $\frac{1}{20}$ des Preises vorzusehen:

Mittwoch den 15. September auf dem Rathhause in Höfen, Früh 9 Uhr beginnend:

Neugrund, Floßholz vom 25r—60r Tanne 190 St.

Säglöße 750 St.

Wagner-Eichen 1 St.

Lehenwald, Buchen 5 St.

Sägberg, Säglöße 370 St.

Eichen 1 St.

Ferner ebendasselbst

Donnerstag den 14. Septb.

Lehenwald, Tannen Prügelholz 7 $\frac{3}{4}$ Kl.

Reisach Wellen 4300 St.

Sägberg, Buchen Prügelholz 15 $\frac{1}{4}$ Kl.

Reisach Wellen 12450 St.

Neugrund, Eichen Scheiter 3 $\frac{3}{4}$ Kl.

dto. Prügel 18 Kl.

Buchen dto 155 $\frac{1}{2}$ Kl.

Tannen dto. 117 $\frac{3}{4}$ Kl.

dto. Rinden 2 Kl.

Reisach Wellen 16285 St.

Das Revierpersonal ist angewiesen, auf Verlangen das Holz am 11. und 12. Sept. vorzuzeigen. Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung dieses Verkaufs beauf-

tragt. Den 22. August 1857. K. Forstamt. Moltke.

Forstamt Neuenbürg. (Bau-Visitation.) Die Königliche Finanzkammer des Schwarzwaldkreises hat zu genehmigen geruht, daß die dem Zimmermeister Hensler in Altenstaig übertragen gewesenen Gerechtigkeits-Bau-Visitationen und die damit in Verbindung stehenden Geschäfte, durch den Oberamtsfeuersehauer, Architect Krauß von Neuenbürg für die Folge besorgt werden, wovon die betreffenden Ortsvorsteher zur weitem Bekanntmachung anmit unterrichtet werden. Den 25. August 1857. K. Forstamt.

Moltke.

Gräfenhausen. (Schafweide-Verleihung.) Die unlängst in diesen Blättern ausgeschriebene Schafweide-Verleihung findet nicht am 21. August sondern

am 21. Sept. d. J.

statt, was hiemit nachträglich bekannt gemacht wird. Den 21. August 1857.

Schultheißenamt. Krazer.

Birkenfeld. (Gläubiger-Aufforderung.) Dem in Waldrennach bürgerlichen Johann Georg Schwemmler, Kübler, sind sein Haus und seine Felder dahier verkauft worden, um dessen Gläubiger befriedigen zu können. Es ergeht deshalb an alle, welche irgend eine Forderung an ihn zu machen haben, der Aufruf, solche inner 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle um so gewisser anzuzeigen, als im Unterlassungs-falle dem Gläubiger hierorts keine Hilfe mehr zu Theil werden könnte, sondern solcher nach Waldrennach gewiesen werden müßte. Den 24. August 1857. Schultheißenamt. Jlg.

Simmozheim. (Gefundenes.) Zwischen hier und Merklingen wurde ein alter blauer Regenschirm, dem der Stock abgeführt war, gefunden. Der Eigenthümer kann solchen gegen Bezahlung der Einrückungs-Gebühr bei der unterzeichneten Stelle abholen. Den 25. August 1857.

Schultheißenamt. Repphun.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Wir erlauben uns, unsere Bekannten und Freunde auf diesem Wege zu unserer am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 5. 6. und 7. Sept. in unserem Hause dahier stattfindenden Hochzeitfeier höchst einzuladen.

Christian Schnauser, Köchenswirth und seine Braut Louise Neuff.

Calw. Ein Verkaufs- oder Verpachtungsversuch meiner Wirthschaft mit Back- und Branntweimbrennerei-Einrichtung findet am Samstag den 2. Sept.

Nachmittags 1 Uhr
in meinem Hause statt.

Binder auf dem Raben.

Calw. Christoph Hammer, Metzger in der Ledergasse, hat sein mittleres Logis zu vermiethen.

Calw. Unterzeichneter macht einem verehrten Publikum bekannt, daß er von St. Petersburg zurückgekommen ist und nun sein Geschäft auf eigene Rechnung anfangt. Er bittet auf diesem Wege um geneigten Zuspruch. Georg Mathias Schmidt,

Schneider.

Calw. Beck Pfrommer beim Waldhorn hat ein Logis zu vermiethen, bestehend in Stube, Stubenkammer und Holzplatz.

Neuenbürg. (GeldAusnahmsBesuche.) Der Unterzeichnete sucht aus Auftrag in Wälde folgende Anlehen: 550 fl. und 400 fl. gegen zweifache Versicherung und 5 pct. Verzinsung. Ferner zu 5 pct. Verzinsung 500 fl. und 600 fl. gegen mehr als anderthalbfache Versicherung in Unterpändern und Bürgschaften. Kommissionär Knans.

Geld auszuliehen gegen gesetzliche Sicherheit
1600 fl. bei der KapitalienFondsVerwaltung in Neubulach.

100 fl. aus der Forschnerschen Stiftung bei Herrmann in Leinach.

Gehingen, Oberamts Calw. (Liegen gebliebene Kette.) In der Huth des Unterzeichneten Holzschlag Gebersack ist eine starke Wagenkette liegen geblieben, welche der Eigenthümer gegen die EinrückungsGebühr in Empfang nehmen kann. K. Forstwarth Sattler.

Stuttgart. Wildbad. (Mobilier- und Lebensversicherungs-Sache.) Dem verehrlichen Publikum sei andurch die Nachricht gegeben, daß für die allgemeine Mobilier- und Lebensversicherungs-Gesellschaft, bestehend seit 1819 zu Paris, ein weiterer BezirksAgent in der Person des Herrn Zimmermeisters Gehbauer in Wildbad, Neuenbürger Oberamts, aufgestellt worden ist.

Da schon oft und viel in öffentlichen Blättern die eben so große Solidität, als Billigkeit jener Gesellschaft nachgewiesen, auch ebenso klar gezeigt wurde, daß es auf einem gewaltigen Mißverständnisse beruhe, wenn diejenigen, welche den Operationen dieser Gesellschaft hindernd in den Weg zu treten suchen, patriotisch zu handeln glauben; indem gerade das Gegentheil der Fall sei, weil die erwähnte Gesellschaft seit 1825 weit mehr Geld nach Württemberg gesendet, als von dort aus bezogen habe; so überläßt man sich der Hoffnung, daß auch Herr Gehbauer, wie andere ihrer Bezirksagenten, mit recht vielen Aufträgen beehrt werde.

Der Hauptagent,

KammerRevisor Dibold.

Calw. (Auktion.) Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Antiquars Rivinius wird am

Mittwoch den 6. September

Mittags 12 Uhr

eine Fahrniß Auktion im Bäcker Bosenhardt'schen Hause abgehalten werden; es kommen vor:

Mannskleider,
Leinwand,
Bettgewand,
Schreinwerk,
Küchengeschirr,
Bücher,
Makulatur für Kaufleute,
Bücherschränke,
1 stählerner Uhrmacherstuhl,
1 Zwirnmaschine
1 Garndrehmaschine
mehrere Pfund sehr feines sächsenes Garn und Faden und
allgemeiner Hausrath.

Liebhaber werden eingeladen.

Stuttgart. (Luchlieferung für das K. Militär.) Die Luchlieferung für das K.

Militär wird wieder auf 1 Jahr vom Oktober 1837/38 an diejenigen Kaufleute, Tuchfabrikanten und Tuchmacher des Inlandes überlassen werden, welche nach Qualität und Farbe die preiswürdigsten Musterstücke vorlegen.

Hiebei wird jedoch nicht erfordert, daß ein Lieferant den ganzen Bedarf in allen Farben oder eine große Quantität derselben übernehme; es können vielmehr auch diejenigen sich bewerben, welche wenigstens die für ein Regiment in einer Farbe erforderliche Ellenzahl auf einen Verfalltermin zu liefern vermögen.

Es sind auch nur von den königsblauen Tüchern No. 1 und 2, vonponceanrothem, sodann von blaumelirtem Manteltuche Musterstücke einzusenden, indem der Bedarf eines Regiments an schwarzem No. 1 und 2 Tuch, so wie an dunkelblauem, der Gleichheit der Qualität wegen, demjenigen Lieferanten übertragen werden wird, welcher die Erforderniß desselben an königsblauem Tuche zu liefern hat.

Der Termin zur Einsendung dieser Musterstücke ist bis zum 30. Sept. d. J. offen.

Jeder, welcher auf eine dieser 4 Sorten sich einzulassen beabsichtigt, hat ein ganzes Stück Tuch als Muster einzusenden, wie er zu dem bestimmten Preise nach Qualität und Farbe das von ihm angebotene Tuchquantum liefern wolle.

Jedes Musterstück ist beliebig zu bezeichnen und mit einem versiegelten Zettel zu übergeben, der außerhalb das Zeichen des Tuches, innen aber den Namen und Wohnort des Einsenders mit der Erklärung über die Größe der von der Musterforte zu übernehmenden Ellenzahl enthalten muß.

Eine Kommission von unbetheiligten Sachkundigen, welcher die Einsender unbekannt bleiben, erkennt über die Preiswürdigkeit der Musterstücke.

Wenn diese Kommission ihr Urtheil abgegeben hat, werden die Zettel urkundlich eröffnet, und demjenigen, dessen Muster als

das Beste erkannt wurde, die Lieferung inner der Grenzen der von ihm angebotenen Ellenzahl zugeschlagen, der hierüber etwa noch weiter verfügbare Rest aber demjenigen zuerkannt, dessen Muster zunächst nach dem preiswürdigsten für das Beste erkannt worden ist. Bei gleichen Mustern findet eine Vertheilung des Bedarfs nach Regimentern unter die Einsender im Verhältniß der angebotenen Ellenzahl statt.

Die Ablieferung erfolgt sodann unmittelbar an die Regimenter unter der bei denselben bestehenden Controle genau in der Beschaffenheit des eingesendeten Musters.

Die Montirungsverwaltung wird über Preis, Farbenmuster und weitere Bedingungen, nach Verlangen mündliche oder schriftliche Auskunft geben. Den 14. Aug. 1837.

Kriegskassenverwaltung.

Frucht-Preise in Calw,

am 26. Aug. 1837.

Kernen der Schffel.	15fl. 9fr.	14fl. 35fr.	12fl. — fr.
Dinkel	6fl. 15fr.	5fl. 52fr.	5fl. 15fr.
Haber	5fl. 30fr.	5fl. 20fr.	5fl. 12fr.
Roggen das Simri	1 fl. 6 fr.	1 fl. — fr.	
Berste	1 fl. 12 fr.	1 fl. 4 fr.	
Bohnen	1 fl. 32 fr.	1 fl. 28 fr.	
Wicken	1 fl. — fr.	— fl. 48 fr.	
Linsen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbfen	1 fl. 28 fr.	1 fl. 12 fr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

43 Schffel. Kernen. — Schffel. Dinkel. — Schffel. Haber.

Am Markttag selbst wurden eingeführt:

120 Schffel. Kernen. 36 Schffel. Dinkel. 26 Schffel. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

— Schffel. Kernen. — Schffel. Dinkel. — Schffel. Haber.

Brodtare in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten : : : : 12 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen : : : : 7 Loth.

Stadtschuldheißnamt Calw. Schuld.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1½ kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.